

SKFLuzern setzt auf Vernetzung

Zur Präsidentinnenkonferenz trafen sich am 21. November über 70 Präsidentinnen aus den Ortsvereinen des SKFLuzern im Staffelnhof Viva in Littau. Der Abend zeigte deutlich, dass Vernetzung eines der grossen Themen ist.

Die Präsidentin des SKFLuzern, Daniela Merkel konnte über 70 Frauen im voll besetzten Saal begrüßen. Namentlich wurden die 19 Frauen begrüsst, die neu das Amt der Präsidentin in einem der Ortsvereine übernommen haben. Die neuen Präsidentinnen wurden mit einem Applaus begrüsst und mit einer Kerze vom SKFLuzern beschenkt. «Die Kerze soll euch ganz viel Energie und Ideen schenken,» meint Daniela Merkel dazu. Weiter dankt sie den Frauen für ihren Einsatz für Frauen und Frauenthemen. Sie betont, wie wichtig es dem Vorstand des SKFLuzern ist, dass ein guter Kontakt zu den Vorständen der Ortsvereine besteht. «Wenn wir zum Beispiel eine Einladung zu einer GV erhalten, besuchen wir diese, wenn es zeitlich klappt, sehr gerne,» witzelt Daniela Merkel.

Neustart und Rücktritt

Auch im Vorstandsteam gab es personelle Veränderungen. Tanja Metz konnte als neue Vorstandsfrau für den Bereich Kommunikation begrüsst werden. Angela Schöpfer-Kammermann dagegen wird den Vorstand verlassen. Sie wird an der Delegiertenversammlung im März offiziell verabschiedet. So ist der SKFLuzern noch immer auf der Suche nach Vorstandsfrauen. Die Ressorts Bildung, Kontakte und Politik sind vakant – motivierte Frauen sind herzlich willkommen.

Vernetzung erwünscht

Von der Geschäftsstellenleiterin, Regula Heuberger wird nochmals auf die Webseite des SKFLuzern hingewiesen. Sie betont, dass die Webseite für die Frauen in den Ortsvereinen Informationen bereithält, die jederzeit in Anspruch genommen werden können. Es sind nicht nur Kurse, Veranstaltungen und Informationen auf der Webseite. Mit der Webseite soll auch ein Stück Vernetzung stattfinden. An diesem Punkt knüpft die Co-Geschäftsleiterin Danielle Cotten vom Schweizerisch Katholischen Frauenbund an. Auch ihr ist die Vernetzung mit den Frauen besonders wichtig. So erprobt der Schweizerisch Katholische Frauenbund derzeit ein Vernetzungstool. Ziel ist es, dieses allen Vorstandsfrauen des Frauenbundes zur Verfügung zu stellen. Das Thema Vernetzung wurde dann auch beim gemeinsamen Apéro gelebt.



Einige der neuen Präsidentinnen der Ortsvereine konnten bei der Konferenz in Littau dabei sein.



Die Präsidentinnen der Ortsvereine trafen sich zur Konferenz des Kantonalverbandes.